



Finanzdienstleister - Salzburg

BILDUNGS-KickOff 2023

Nachbericht und Anrechnung

1. [Feedback](#)
2. [Nachbericht](#)
3. [Weiterbildung](#)
4. [FAQ zum BILDUNGS-KickOff 2023](#)
5. [Sponsoren](#)

Teilnahmebestätigung

WICHTIG: Für eine Teilnahmebestätigung mussten Sie mindestens 80 % pro Einheit (1 Einheit = 1 Modul = 3 Stunden, Pausen sind ausgenommen) bei der Live-Übertragung mit Ihrem Namen und einer Ihnen zugehörigen und gültigen Emailadresse anwesend sein und danach auf der Plattform [meine-weiterbildung.at](#) eine Wissensüberprüfung pro Einheit (Fragen zum Live-Webinar) bestehen. Eine Teilnahmebestätigung wird pro Einheit bei Erfüllung der Voraussetzungen ausgestellt. In Summe sind daher 9 Teilnahmebestätigungen erhältlich.

Live-Webinar verpasst?

Für alle angemeldeten Teilnehmer der Live-Veranstaltung stehen die Webinare bis 31.12.2023 über [www.meine-weiterbildung.at](#) zur Verfügung. Wenn Sie das Live-Webinar verpasst haben, können Sie eine Teilnahmebestätigung für das E-Learning erwerben.

1. Feedback

Bereits zum siebten Mal fand in der Kalenderwoche 3 und 4 im Jänner 2023 die größte Weiterbildungsveranstaltung für Berufsangehörige der Gewerblichen Vermögensberatung und Wertpapiervermittler statt: der Bildungs-KickOff 2023. Die Fachorganisationen Finanzdienstleister aller Bundesländer haben dabei ein umfangreiches Programm erstellt.

Insgesamt gab es 2.425 Anmeldungen. 17.246 Teilnehmer in 9 Webinaren – somit im Schnitt 1.916 pro Veranstaltung. Das heißt, es wurden 65.475 Stunden Weiterbildung zur Verfügung gestellt, davon wurden 51.732 Stunden live abgerufen. Die Zufriedenheitsrate liegt bei über 97 %, mehr dazu erfahren Sie in der [Feedback-Präsentation](#).

2. Nachbericht

Tag 1 – 17.1.2023

Fachverbandsobmann KommR Mag. Hannes Dolzer eröffnete am 17. Jänner den 7. BILDUNGS-KickOff. Er wies darauf hin, dass es organisatorisch wieder möglich war, alle Module des Lehrplans zu schulen. Außerdem wies er auf die enorme Reichweite der Veranstaltung hin. So haben sich zwei Drittel der betroffenen Mitglieder angemeldet..

In seinem Eingangsstatement betonte er auch, dass der Fachverband sich auch in Zukunft nachdrücklich für eine Wahlfreiheit beim Entgelt sowie gegen überbordende Informationsvorschriften einsetzen werde.

Abschließend bedankte er sich bei allen Obleuten und Fachgruppengeschäftsführern, dem Fachverbandsteam und Organisationskomitee, KommR Oliver Lintner sowie allen Vortragenden für deren Engagement und Einsatz.

Fachgruppe Wien, Modul 5 – Recht der Veranlagungsvermittlung und Veranlagungen

Den ersten Vormittag moderierte der Obmann der Fachgruppe Finanzdienstleister Wien, KommR Eric SAMUILOFF.

Mag. Günther RITZINGER erklärte in seinem Vortrag, welche Fallstricke bei der Veranlagungsvermittlung zu beachten sind. Insbesondere behandelte er die Abgrenzungsschwierigkeiten zum Tippgeber. MMag. Louis OBROWSKY ging bei seinem Vortrag unter anderem auf die Veranlagungen in Immobilien ein und wartete mit einer profunden makroökonomischen Analyse (u.a. Ukrainekrieg, Coronakrise) auf. Als erster Referent des BKO widmete sich dann Ing. Andreas DOLEZAL dem Thema Sustainable Finance. Es folgte ein umfassender Überblick zu den Herausforderungen, denen sich die Branche aufgrund der neuen, oftmals schwer nachvollziehbaren Vorgaben zu nachhaltigen Investments stellen muss.

Fachgruppe Niederösterreich, Modul 9 – Lebens- und Unfallversicherungen

Am Nachmittag begrüßte der niederösterreichische Obmann Michael HOLZER die Teilnehmer zu Modul 9 – Lebens- und Unfallversicherungen.

Mag. Stephanie HARANT wählte den Titel "Jetzt erst Recht - viel besser als ihr Ruf: Die fondsgebundene Lebensversicherung!" für ihren Vortrag. Sie stellte beispielsweise dar, zu welchen Änderungen es beim Basisinformationsblatt gekommen ist. Im Anschluss daran referierte Georg J. SARINGER zu den Pensionsregelungen, der Risikolebensversicherung, Dread Disease und der Berufsunfähigkeit. Die BU-Beratung wurde anschließend mit Beispielen aus der Praxis von Christian BRANDSTÄTTER komplettiert.

Tag 2 – 18.1.2023

Fachgruppe Oberösterreich, Modul 1 – Allgemeines Berufsrecht

Der zweite Tag wurde von Fachgruppenobmann Mag. Norbert EGLMAYR begleitet.

Das für die Praxis wichtige Thema Geldwäsche und Terrorismusbekämpfung hat Herr Mag. Peter STABAUER aufgearbeitet. Er ging dabei auch auf die neuen Regularien auf europäischer Ebene ein, welche erst in Kraft treten werden. Mit dem Titel „Vermitteln, vertreiben und verwalten von Investments diverser Art - Wer darf was und was ist dabei zu beachten?“ erklärte KommR Dr. Herbert SAMHABER insbesondere die rechtliche Zuordnung von Veranlagungen und Finanzinstrumenten.

Tag 3 – 20.1.2023

Fachgruppe Tirol, Modul 6 - Recht der Finanzierungsvermittlung

Der Tiroler Fachgruppenobmann Dr. Michael POSSELT führte in den dritten Tag des BKO ein.

Mag. Laurenz BENNDORF begann seinen Vortrag damit, die Anforderungen an Kreditvermittler darzulegen. Auch auf das VKrG und HIKrG samt der Problematik rund um die Vermittlerprovisionen bei vorzeitiger Rückzahlung ging er ein. Von Christoph KIRCHMAIR wurde dann die Finanzierungsvermittlung aus rechtlicher Sicht behandelt. Er ging dabei insbesondere auf die Pflichten des Beraters und die Beraterhaftung ein.

Tag 4 – 23.1.2023

Fachgruppe Salzburg, Modul 3 – Recht der Wertpapiervermittlung

Frau Margit EIDENHAMMER, Obfrau der Fachgruppe Salzburg, eröffnete den vierten Tag, welcher maßgeblich das Thema Sustainable Finance behandelte.

So führte Mag. Kevin WINDISCH umfassend aus, wie Finanzberater mit der Taxonomie- und Offenlegungs-VO umzugehen haben. Mag. Dr. Helma KAISER-HINTERHÖFER erläuterte dann, welche Vorschriften im Rahmen der Anlageberatung von Finanzinstrumenten zu berücksichtigen sind. Dabei wurde auch die nunmehr zweistufige Geeignetheitsprüfung behandelt.

Tag 5 – 24.1.2023

Fachgruppe Kärnten, Modul 2 – Verbraucherschutzrecht

Tag 5 wurde von Fachgruppenobmann Mag. Herwig MIKLIN eröffnet.

Prof. Mag. Dr. Horst Peter GROß ging zunächst auf das Verhältnis von Geld und Ethik in der Wirtschaft ein. Mag. Stephan ACHERNIG referierte anschließend zu den Problemstellungen im Zusammenhang mit dem Konsumentenschutz, wobei er insbesondere aus Arbeiterkammersicht auf die Thematik Verbandsklagen einging. Von Mag. Cornelius NECAS wurde abschließend das neue Besteuerungsregime bei Kryptowährungen aufgearbeitet.

Tag 6 – 25.1.2023

Fachgruppe Vorarlberg, Modul 4 – Wertpapiere

Fachgruppenobmann Arnold TOLLINGER führte in den sechsten Tag des BKO 2023 ein.

Von Mag. Jörg MOSHUBER wurde dabei wieder das Thema Sustainable Finance aufgegriffen, diesmal aber stärker aus der Produktsicht. Beispiele zur Offenlegungsverordnung und Taxonomieverordnung rundeten den Vortrag ab. Im Nachgang dazu analysierte Frank RÜTTENAUER, welche Konsequenzen und Chancen mit dem gestiegenen Zinsniveau für das Kundenportfolio einhergehen.

Tag 7 – 26.1.2023

Fachvertretung Burgenland, Modul 8 – Recht der Versicherungsvermittlung

Vorsitzender Mag. Manfred OLLRAM, welcher an diesem Tag seinen Geburtstag feierte, begrüßte die Teilnehmer am Vormittag zu Modul 8.

Auch in diesem Modul wurde das Thema ESG aufgegriffen. Diesmal von Martin STENGER, welcher sich klarerweise auf den Bereich der Versicherungsvermittlung fokussierte. Einen umfassenden Überblick über die berufsrechtlichen Anforderungen und Fallstricken samt Erläuterungen zu den Standesregelung gab René HOMPASZ. Den Abschluss gab Gregor SCHÜTZ, welcher insbesondere die zivilrechtlichen Komponenten der Versicherungsvermittlung beleuchtete.

Tag 8 – 27.1.2023

Fachgruppe Steiermark, Modul 7 – Finanzierungen

Das letzte Modul des BILDUNGS-KickOff 23 moderierte Fachgruppenobmann Markus KOHLMEIER.

Ein spannendes Thema wurde von Alexander KNEZEVIC aufgegriffen, er zeigte die Unterschiede des Bauspardarlehens zum Hypothekarkredit auf. Auch die Auswirkungen der KIM-VO wurden angeschnitten. Das Modul stand schließlich gänzlich im Zeichen der KIM-VO als Pierre KARL und Doris HAYDN, M.A. im Detail auf alle Feinheiten der KIM-VO eingingen, wobei insbesondere auf praktische Probleme hingewiesen wurde.

Abschluss

Zum Abschluss des BKO 2023 meldete sich der erste Vizepräsident des Europäischen Parlaments Dr. Othmar KARAS, MBL-HSG mit einer Videobotschaft an das Publikum. Er hob hervor, dass der Einfluss Österreichs gemessen an dessen Größe im Europäischen Parlament signifikant sei. Außerdem werden wichtige Dossiers im Finanzdienstleistungsbereich im Europäischen Parlament behandelt, wie das Geldwäschepackage, der digitale Euro oder Sofortzahlungen. Ein Vorschlag zur Retail Investment Strategy wird im ersten Halbjahr erwartet. Außerdem verwies er auf die Wichtigkeit nationaler Interessensverbände, wie dem Fachverband Finanzdienstleister, dessen Input für die laufende Arbeit wertvoll sei. Das zeigen auch diverse Erfolge in der Vergangenheit, wie das Fehlen eines Provisionsverbot bei Versicherungsvermittlern. Zum Abschluss versprach er, sich auch künftig dafür einzusetzen, dass es zu keinem generellen Provisionsverbot kommt.

Schließlich verabschiedete sich Fachverbandsobmann KommR Mag. Hannes DOLZER von den Teilnehmern des BKO 2023. In seinem Abschlussstatement behandelte er insbesondere die Entwicklungen rund um die Retail Investment Strategy, die Verabschiedung der Consumer Credit Directive sowie die derzeit laufenden Verhandlungen zum Geldwäschepackage. Um diese Themen auch aktiv zu besetzen, findet seitens des Fachverbands im Februar eine Reise nach Brüssel statt.

Danksagung

Wir danken allen Fachgruppen für die Organisation, den kompetenten Vortragenden und den überaus engagierten Moderatoren für ihren Einsatz sowie

unseren Sponsoren, welche unterhalb mit entsprechenden Kontaktdaten nochmal angeführt werden.

Ein großes Dankeschön gilt auch unserem technischen Partner, www.meine-weiterbildung.at und in persona KommR Mag. Oliver LINTNER, welcher die reibungslose Durchführung und technische Abwicklung der Veranstaltung gewährleistet hat.

3. Weiterbildung

Die Veranstaltung entspricht folgenden Weiterbildungsinhalten:

Auflistung nach Lehrplänen:

- [Lehrplan GVB, 11.7.2019](#)
Modul 1 bis 9: je 3 Stunden (insgesamt 27 Stunden)
- [Lehrplan WPV, 11.7.2019](#)
Modul 1 bis 4: je 3 Stunden (insgesamt 12 Stunden)
- [Lehrplan Versicherungsmakler, 11.7.2019](#)
Modul 1: 9 Stunden, Modul 2: 3 Stunden (insgesamt 12 Stunden)
- [Lehrplan Versicherungsagenten, 12.7.2019](#)
Modul 1: 9 Stunden, Modul 2: 3 Stunden (insgesamt 12 Stunden)

Anrechnung der Weiterbildung je 3 Stunden:

Di, 17.01.2023

- Modul 5 (Wien): GVB
- Modul 9 (NÖ): GVB, VA, VM

Mi, 18.01.2023

- Modul 1 (Oberösterreich): GVB, WPV, VA, VM

Fr, 20.01.2023

- Modul 6 (Tirol): GVB

Mo, 23.01.2023

- Modul 3 (Salzburg): GVB, WPV

Di, 24.01.2023

- Modul 2 (Kärnten): GVB, WPV, VA, VM

Mi, 25.01.2023

- Modul 4 (Vorarlberg): GVB, WPV

Do, 26.01.2023

- Modul 8 (Burgenland): GVB, VA, VM

Fr, 27.01.2023

- Modul 7 (Steiermark): GVB

4. FAQ zum BILDUNGS-KickOff 2023

In den [FAQ zum BKO 2023](#) finden Sie alle Antworten auf Ihre Fragen rund um den BKO (Teilnahme, Anmeldung, Nachschau, etc).

5. Sponsoren

Besonderer Dank gilt unseren Sponsoren, die diese Veranstaltung für Sie ermöglicht haben:



© AMUNDI AUSTRIA GMBH

Amundi, der führende europäische Vermögensverwalter und einer der Top 10 Global Player, bietet seinen 100 Millionen Kunden – Privatanlegern, Institutionen und Unternehmen – ein umfassendes Angebot an aktiven und passiven Spar- und Anlagelösungen, in herkömmlichen Vermögenswerten oder in Sachwerten.

Dieses Angebot wird durch IT-Tools und -Dienstleistungen ergänzt, um die gesamte Wertschöpfungskette der Geldanlage abzudecken. Amundi, eine Tochtergesellschaft der Crédit Agricole Gruppe, ist börsennotiert und betreut aktuell ein verwaltetes Vermögen von rund 1.900 Milliarden Euro.

Mit seinen sechs internationalen Investmentzentren, den Researchkapazitäten im finanziellen und nichtfinanziellen Bereich sowie dem langjährigen Bekenntnis zu verantwortungsvollem Investieren ist Amundi einer der wichtigsten Akteure im Asset Management. Die Kunden von Amundi profitieren von der Expertise und der Beratung von 5.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in 35 Ländern.

Kontakt: christoph.zillinger@amundi.com



© AUSTRIAN ANADI BANK AG

Anadi Connect ist ein Tablet-basiertes Banking dh die Produktbeantragung erfolgt voll digital und daher papierlose via Tablet. Damit erweitern Sie auf einfache und kostenlose Art (Tablet wird inkl. SIM-Karte zur Verfügung gestellt) Ihr Produktportfolio um Konten und Konsumkredite. Als Kooperationspartner erhalten Sie attraktive Vergütungen sowie ein Anadi Connect-Konto mit kostenloser Kontoführung.

Melden Sie sich über das Kontaktformular unter www.anaditabletbanking.com an und Sie erhalten alle weiteren Details zu Anadi Connect!

Kontakt: partnership@anadibank.com



© CARMIGNAC

Carmignac ist eine familiengeführte Gesellschaft, welche sich ausschließlich auf die aktive Vermögensverwaltung konzentriert. Das Unternehmen bietet 23 verschiedene Anlagestrategien, wobei die Besonderheiten in einer langjährigen Erfahrung in Schwellenländern sowie einer vielfach ausgezeichneten Expertise im Bereich der festverzinslichen Wertpapiere liegen.

Jüngstes Kind der Anlagelösungen ist der seit wenigen Tagen auch in Österreich zum Vertrieb zugelassene [Carmignac Credit 2027](#).

Kontaktadresse: Frank.Ruettenauer@carmignac.com

Die LLB Immo Kapitalanlagegesellschaft m.b.H. – eine Tochter der Liechtensteinischen Landesbank (Österreich) AG – ist seit über 15 Jahren sehr erfolgreich im Immobilieninvestmentfondsgeschäft tätig und verwaltet aktuell den mehrfach ausgezeichneten Publikumsfonds LLB Semper Real Estate, einen Großanlegerfonds, zwei Spezialfonds sowie einen weiteren Publikumsfonds mit einem Gesamtvolumen von rund EUR 1,5 Milliarden.

Das erfahrene Management der LLB Immo KAG, das in den vergangenen Jahren stetig um ausgewiesene Experten erweitert werden konnte, arbeitet laufend am nachhaltigen Ausbau des Gesamtportfolios. Der Immobilienfonds LLB Semper Real Estate investiert in Gewerbeimmobilien in Österreich und Deutschland, zeichnet sich durch einen hohen Vermietungsgrad von 96 % sowie einer hervorragenden durchschnittlichen Restlaufzeit der Mietverträge von mehr als 10 Jahren aus. Das Gesamtvolumen beträgt EUR 1,1 Mrd.

Weitere Informationen: www.llbimmo.at



HDI LEBEN ist markterfahrener Spezialist für die finanzielle Absicherung des Lebens. Mit umfassenden Vorsorgelösungen in den Bereichen Biometrie und kapitalgedeckter Altersvorsorge stellt HDI LEBEN die Werterhaltung in der Zukunft sicher und setzt auch im Hinblick auf Nachhaltigkeit neue Qualitätsstandards am österreichischen Markt.

HDI LEBEN steht für exzellente Servicequalität, qualitätsvolle Aus- und Weiterbildung für Geschäftspartner:innen sowie den Ausbau digitaler Serviceleistungen. So unterstützt beispielsweise das digitale Beratungstool "FondsGuide" bei der Auswahl der passenden Investmentfonds für die fondsgebundene Lebensversicherung. Nähere Informationen zu den Vorsorgelösungen von HDI LEBEN erhalten Sie unter www.hdi-leben.at sowie über unser engagiertes und kompetentes Serviceteam unter +43 1 20709 0 oder service@hdi-leben.at



Die Merkur Versicherung AG ist eine österreichische Versicherungsgesellschaft mit Standorten in Graz und Salzburg. Als zweitgrößter privater Krankenversicherer Österreichs und mit der Erfahrung aus knapp 225 Jahren Unternehmensgeschichte stellt die Traditionsversicherung das Wunder Mensch und dessen Absicherung in den Mittelpunkt ihres unternehmerischen Denkens und Handelns.

Die Merkur Gruppe ist in Österreich, Italien und Südosteuropa mit insgesamt 1.479 Mitarbeitern aktiv. Im Geschäftsjahr 2021 belief sich das Gesamtprämienvolumen auf 651,4 Millionen Euro. Seit 2020 befindet sich der Konzernsitz im neuen Merkur Campus in Graz.



© WÜSTENROTVERSICHERUNGS-AG

Finanzierungs-Neuanfragen sowie alle weiteren Fragen rund um die Finanzierung werden rasch und kompetent von uns bearbeitet.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme unter finanzierung@wuestenrot.at

Stand: 02.02.2023